

Wie bekomme ich ein intelligentes Messsystem (iMSys)?

Mit unserer Schritt-für-Schritt-Checkliste bist du bestens vorbereitet. Ein Hinweis vorab: Der Prozess von der Beantragung eines Smart Meters bis hin zur Inbetriebnahme kann schon mal bis zu vier Monate dauern. In den meisten Fällen geht es aber deutlich schneller. Und: deine Geduld lohnt sich.

Prüfen: Bin ich vom Rollout betroffen?

- Smart Meter sind für Haushalte mit mehr als **6.000 kWh Jahresverbrauch** oder **PV-Anlagen ab 7 kWp** verpflichtend. Dein Stromverbrauch steht z.B. auf deiner letzten Rechnung oder in der App deines Energieanbieters.
- Auch wenn du ein steuerbares Gerät wie eine **Wärmepumpe** oder **Wallbox** besitzt, ist der Einbau eines Smart Meters in der Regel Pflicht.
- Ist ein Smart Meter nicht für dich verpflichtend, kannst du trotzdem ein Smart Meter **freiwillig** bei deinem [Messstellenbetreiber beantragen](#) (Einbau auf Kundenwunsch).

Zuständigen Messstellenbetreiber finden.

- In den meisten Fällen ist dein örtlicher Netzbetreiber gleichzeitig dein **grundzuständiger Messstellenbetreiber**. Wer das ist, steht zum Beispiel auf deiner **Stromrechnung**.
- Alternativ kannst du auch einen **wettbewerblichen Messstellenbetreiber** wählen. Dann gelten allerdings die gesetzlichen Preisobergrenzen für Smart Meter nicht mehr.

Checkliste Smart Meter Einbau.



yello

Smart Meter aktiv anfragen.

- Hier gilt es zu unterscheiden, ob ein Smart Meter für dich verpflichtend ist oder nicht.
 - **Mit Smart Meter Pflicht:** Dein grundzuständiger Messstellenbetreiber schreibt dich automatisch an – mindestens drei Monate vor dem Einbau. Wenn du nicht warten willst, kannst du den Einbau auch aktiv anfragen.
 - **Ohne Smart Meter Pflicht:** Gilt die Einbaupflicht für dich nicht, du möchtest aber trotzdem die Vorteile eines Smart Meters nutzen, kannst du den Einbau ebenfalls beim Messstellenbetreiber beantragen.
- Viele Netz- oder Messstellenbetreiber bieten für die Smart Meter Beantragung ein **Online-Formular** an – meist unter „Zählerwechsel“ oder „Einbau Smart Meter“.
- **Tipp:** Bei **Yello** kannst du ebenfalls ein Smart Meter erhalten, wenn du einen variablen oder dynamischen Stromtarif abschließt. Dann kümmern wir uns gemeinsam mit einem partnerschaftlichen Messstellenbetreiber um den **kostenlosen Einbau**.

Angebot und Kosten prüfen.

- Einbau und Betrieb eines Smart Meters unterliegen gesetzlichen **Preisobergrenzen**. Vor dem Einbau erhältst du eine Information mit den jährlichen Kosten. Wie hoch diese genau sind, kannst du in unserem [Smart-Meter-Artikel](#) nachlesen.
- Für den **außerplanmäßigen Zählerwechsel** fällt eine einmalige Gebühr von bis zu 100 € an und eine zusätzliche jährliche Zählermiete in Höhe von 30 €. Hier ein Beispiel der [Netze BW](#), der größte Netzbetreiber in Baden-Württemberg.

Checkliste Smart Meter Einbau.



Termin für den Einbau vereinbaren.

- Der Messstellenbetreiber informiert dich über einen geplanten Wechsel mindestens **drei Monate vorher** schriftlich. Den konkreten Termin erfährst du mindestens zwei Wochen vorab.
- Beantragst du den **Zählerwechsel außerplanmäßig**, stimmst du den Einbautermin direkt mit dem Messstellenbetreiber bzw. der Installationsfirma ab.

Einbau durch den:die Installateur:in.

- Der Einbau wird ausschließlich durch ein:e Installateur:in des Messstellenbetreibers oder eine beauftragte Firma durchgeführt.
Eigenmontage ist nicht zulässig.
 - Stell den **Zugang zum Zählerschrank** sicher und räum den Bereich etwas frei. Der:die Installateur:in prüft vor Ort, ob der Einbau ohne weitere Vorarbeiten möglich ist.
 - Passt alles, wird dein alter Zähler ausgebaut und das **Smart Meter direkt eingebaut**. Bestenfalls dauert das nur etwa eine Stunde.
 - Eventuell wird deine **Stromversorgung** kurz unterbrochen. Trenn elektrische Geräte während dieser Zeit vorsorglich vom Netz.
- Achtung: In einzelnen Haushalten ist die Installation aus **technischen Gründen nicht möglich**. In diesem Fall findet kein Tausch statt und es entstehen keine Kosten.

Checkliste Smart Meter Einbau.



yello

Inbetriebnahme und Freischaltung.

- Nach dem Einbau testet der Messstellenbetreiber das System und nimmt das Smart Meter sowie das zugehörige Kommunikationsmodul (Gateway) **in Betrieb**.
- Für das Senden und Empfangen von Daten ist kein WLAN-Anschluss in deinem Zuhause nötig. Smart Meter nutzen vereinfacht gesagt das **Mobilfunknetz** (z.B. 4G).
- In manchen Fällen kann es nach dem Einbau noch **einige Tage dauern**, bis alles vollständig eingerichtet ist.

Zählernummer und Zählerstand aufschreiben.

- Das ist **optional**, aber empfehlenswert: Notier dir nach dem Einbau die neue Zählernummer sowie den alten und neuen Zählerstand für deine Unterlagen.
- Die **Zählernummer** nutzt dein Stromanbieter für die Abrechnung. In der Regel informiert der Messstellenbetreiber den Anbieter direkt über den Tausch, inklusive Zählernummer, Datum und Zählerstand.
- Notier dir auch den **Zählerstand** des alten Zählers zum Zeitpunkt des Ausbaus. Das Smart Meter startet in der Regel bei null und übermittelt die Werte künftig automatisch.

Zugang zu Verbrauchsdaten erhalten.

- Als Nächstes kümmert du dich um den **Zugriff auf deine Verbrauchsdaten**, die das Smart Meter im 15-Minuten Takt erfasst.
- Messstellenbetreiber und Energieversorger stellen **Kundenportale und Apps** bereit, über die du deine Smart-Meter-Daten einsehen kannst.

Checkliste Smart Meter Einbau.



- Du erhältst ein **Anschreiben mit Zugangsdaten**. Meld dich im Portal oder in der App an prüf, ob deine Verbrauchsdaten korrekt angezeigt werden.

Deinen Stromverbrauch optimieren.

- Mit einem Smart Meter kannst du deinen **Stromverbrauch** nun zeitlich **genau verfolgen**, Stromfresser entlarven und bewusster mit deiner Energie umgehen.
- Jetzt hast du auch die Möglichkeit, in einen variablen oder dynamischen Stromtarif zu wechseln und deinen Stromverbrauch in **günstige Zeiten** zu verlagern.
- In Verbindung mit PV-Anlage, Batteriespeicher, Wallbox oder Wärmepumpe lässt sich dein Smart Meter in ein **Heim-Energie-Management-System (HEMS)** einbinden – für mehr Eigenverbrauch und geringere Kosten.

Weitere Informationen findest du in unserem Artikel zur [Smart-Meter-Pflicht](#) bei Yello. Zusätzlich lohnt sich ein Blick auf die gesetzlichen Regelungen auf der Website der [Bundesnetzagentur](#).